

# Wohngebiet "Holzhäuser Feld"

## 34576 Stadt Homberg/Efze - Homberg (Efze)

### Exposé $\frac{1}{2}$ zum Bauplatz 159

Alle Angaben ohne Gewähr.

Bauplatznr: 159

Online-ID: B00142572

Größe: 746,00 qm

Nutzung:

Preis: 60,00 €/m  
(erschlossener Baulandpreis)

Gewerbegebiet (GE)

Gesamt: 44.760,00 €

GRZ / GFZ: 0,30 / 0,60

Geschosse: II

Bauweise:

Einzel- oder Doppelhaus

Foto des Baugebiets

#### Kontakt:

Stadt/Gemeinde:

Stadt Homberg/Efze  
Rathausgasse 1  
34576 Homberg (Efze)  
Tel.: 05681/994-144

Email: viktor.strak@homberg-eefze.de

<https://www.homberg-eefze.eu/>

Vertrieb:

Hessische Landgesellschaft mbH  
als Vorhabenträger der Kommune  
Frau Gabriele Gessing  
Wilhelmshäuser Allee 157-159

Tel.: +49 561 3085-193

Fax: +49 561 3085-153

Mobil: +49 151 61310405

[gabriele.gessing@hlg.org](mailto:gabriele.gessing@hlg.org)

<http://www.hlg.org>

#### Das Baugebiet:

Günstig bauen, in schöner Lage wohnen und lebenswert leben  
in Homberg (Efze) lässt sich all das mühelos vereinen.

Das Baugebiet Holzhäuser Feld ist nicht nur schön, sondern  
auch günstig.

Homberg als Kreisstadt des Schwalm-Eder-Kreises bietet neben  
seiner historischen Altstadt moderne Infrastruktur mit Schulen,  
Krankenhäusern, Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie  
vielfältigem Kultur- und Bildungsangebot.

#### Ihre Standortvorteile:

Weiter Panoramablick

Sonnige Lage

Anzeigen

# Wohngebiet "Holzhäuser Feld"

## 34576 Stadt Homberg/Efze - Homberg (Efze)

---

Gute Einkaufsmöglichkeiten  
Kindertagesstätte  
Buslinie  
Gut ausgebautes Verkehrsnetz  
Gute Anbindung an die Innenstadt  
Bauplätze für Ein-, Zwei-, Doppel- und Mehrfamilienhäuser  
Keine Architekten- oder Bauträgerbindung

Einzelne Bauplätze können - sofern nicht bereits parzelliert - von den vorhandenen Flächen herausgemessen werden.  
Für Rückfragen steht Ihnen Herr Strak (Tel.: 05681 / 994-144, Mail: [viktor.strak@homberg-euze.de](mailto:viktor.strak@homberg-erze.de)) von der Bauverwaltung der Stadt Homberg (Efze) gern zur Verfügung.

Fotos zum Baugebiet:

Stadt Homberg/Efze:

Homberg (Efze) €“  
Romantik und Ambiente sind bei uns zu Hause

Eine Investition in Homberg ist immer eine gute Entscheidung. Das traumhafte Fachwerkambiente ist eingebettet in die einmalig schöne Vulkanlandschaft zwischen Schwalm und Eder. Homberg (Efze) ist umgeben von sanften Hügeln und dichten Wäldern der Knüllgebirgsregion. Die Kreisstadt des Schwalm-Eder-Kreises kombiniert Mittelalter-Flair mit modernen Dienstleistungen. Mit rund 14.000 Einwohnern ist die Reformationsstadt eine wachsende Kleinstadt in Nordhessen. Ihr Name kommt von der Hohenburg auf dem Basaltkegel oberhalb der Stadt. Direkt an der Efze gelegen, präsentiert sich die Stadt als wachsendes Wirtschaftszentrum mitten im Grünen. Die Stadtregion umfasst neben der Kernstadt auf einer Fläche von 100 Quadratkilometern 20 Ortsteile. Die Wirtschaftsregion Homberg (Efze) ist auf Wachstumskurs. Die Erweiterung von Kapazitäten in der Logistikbranche, die Neuansiedlungen von Unternehmen im Gewerbegebiet Homberg (Efze)-Sайд und im Industriepark A7 sind deutliche Anzeichen dafür, dass die Wirtschaftsregion Homberg (Efze) auf Wachstumskurs ist.

Erschwinglicher Baugrund macht Homberg als Wohnort besonders attraktiv. Das breit gefächerte kulturelle Angebot umfasst beeindruckende Sehenswürdigkeiten und bietet ein vielfältiges Kulturprogramm und ein gutes Angebot an sportlichen Freizeitaktivitäten. Für Familien gibt es ein sehr gutes Kinderbetreuungsangebot und alle Schulformen.

## Homberg's besondere Geschichte

Die Reformationsstadt Hessens bietet Gastfreundschaft und Geschichte. 1526 fand unter der „gide von Landgraf Philipp dem Großen“ in der Reformationskirche St. Marien die Homberger Synode statt und somit begann hier die Reformation für ganz Hessen. In der Handelsstadt Homberg wurde der Brasilienforscher Hans Staden geboren, der die „Wahrhaftige Historia“ schrieb, einem der bedeutendsten literarischen Werke über das Leben der frühen Ureinwohner Brasiliens. Die alten Wallanlagen sind ebenso beeindruckend wie der Schlossberg mit seinem sagenumwobenen Brunnen, gleichzeitig der tiefste beleuchtete und ausgemauerte Basaltbrunnen der Welt.

Homberg wurde zu Beginn des 13. Jahrhunderts von den Thüringer Landgrafen gegründet. Die günstige Lage der Ansiedlung im Schutz der Hohenburg über der alten Handelsstraße durch die langen Hessen bot strategische Vorteile zur Behauptung der territorialen Ansprache und Aussicht auf günstige wirtschaftliche Entwicklung. 1231 erscheint Eberhard von Homberg auf einer Urkunde des Cappeler Stiftes als villicus (Verwalter) der Stadt Homberg. Er war der Stammvater einer Ministerialendynastie, die bis 1427 die Stadtgeschichte wesentlich mitgeprägt hat. Mit Bedacht wählte Landgraf Philipp Homberg als Tagungsort für den Landtag vom 21. bis 23. Oktober 1526. Diese als Homberger Synode bekannte Standversammlung beschloss die Einführung der evangelischen Religionsausübung für ganz Hessen.